

Abteilung Tischtennis – Aktuelles

2010 - komplett (Januar – Dezember)

Bettringer Weihnachtsturnier - Stefan Schier auf dem Treppchen

(Nachricht vom 26.12.2010)

Drei Teilnehmer vom TSV Schnait spielten beim Weihnachtsturnier mit. Für Ralf Geister war es lediglich ein Test, wie weit er nach seiner Verletzung gehen kann. Er schied bei Herren B in der Vorrunde aus. Dennis Hönes und Stefan Schier waren in den letzten Jahren sehr erfolgreich, gewannen die letzten beiden Jahre die Doppelkonkurrenz. Doch diesmal mussten sie eine Klasse höher, bei Herren C antreten. Im Doppel schieden sie nach zwei souveränen Siegen in der dritten Runde aus. Im Einzel ging Dennis Hönes als souveräner Gruppensieger ohne Satzverlust in die ko-Runde. Sein Gegner im Achtelfinale war allerdings ein harter Brocken. So hart er auch zog und schoss, der Gegner brachte alles zurück. Mit 1:3 schied Dennis Hönes aus. Stefan Schier hatte schon in der Vorrunde Probleme. Das erste Spiel verlor er knapp, das zweite gewann er 3:0. Im letzten Vorrundenspiel entschied sich, ob er die ko-Runde erreichen würde. Mit 3:2 behielt er die Oberhand und nach einigem Rechnen war klar, dass er in der nächsten Runde stand. Doch hier schien schnell Endstation zu sein. Sein Kontrahent vom TSV Dewangen führte ihn zwei Sätze lang vor. Doch so wollte er sich nicht aus dem Turnier verabschieden. Er kämpfte sich ins Spiel zurück und gewann die folgenden drei Sätze alle mit zwei Punkten Abstand. Vor allem in der Endphase brachte er den angreifenden Gegner zur Verzweiflung, indem er praktisch alle Bälle zurück auf den Tisch brachte. Im Viertelfinale ein ähnliches Bild, wieder ein 3:2 nach hartem Kampf, wobei das Turnier langsam an die Kondition ging. Ein Platz auf dem Siegertreppchen war gesichert, seinen Gegner im Halbfinale hatte Stefan Schier mit zunehmender Spieldauer immer besser im Griff und zog ins Finale ein. Hier wartete ein unangenehmer Passivspieler mit geringer Fehlerquote, der mit schnellen Zwischenangriffen punkten wollte. Stefan Schier geriet in Rückstand und suchte anschließend, für ihn ungewohnt, sein Heil in der Offensive. Dies war die bessere Taktik, doch es gelang ihm auch aufgrund der kräftezehrenden Spiele zuvor nicht, die Partie zu drehen und er musste dem verdienten Sieger gratulieren. Mit den gezeigten Leistungen kann er hoch zufrieden sein, ebenso wie Dennis Hönes, auch wenn dieser früher als erhofft ausschied.

Direkt im Anschluss ging es ins bayerische Schwabhausen zur Vorbereitung auf die Rückrunde.

Vereinsmeisterschaften

(Nachricht vom 19.12.2010)

Am 15. und 16. Januar finden die Vereinsmeisterschaften der Jugend und Aktiven statt.
Jugend: Samstag ab 13 Uhr, Aktive: Sonntag ab 10.30 Uhr. Alle Mitglieder des TSV sind herzlich zur Beteiligung eingeladen. Für Verpflegung wird gesorgt.

Zur Überbrückung der vierwöchigen Winterpause hier ein neues Weihnachtvideo mit dem Titel "Table Tennis at its best":

Wem es gefällt oder wer was Besseres weiß: Kommentar ins [Gästebuch](#)

Im Archiv die Sommerlochvideos 2010:

→ [Video September](#)

→ [Video August](#)

→ [Video Juli](#)

[Externe Links]

Fazit Vorrunde

(Nachricht vom 18.12.2010)

Ein gemischtes Fazit kann man nach der Vorrunde ziehen. Bei den **Herren** hatte man mit Verletzungspech zu kämpfen. Insgesamt fünf Spieler waren über einen längeren Zeitraum verletzt, was vor allem die Zweite Mannschaft traf, die nach dem Aufstieg im Sommer nun tief im Abstiegskampf steckt. Bei den vielen knappen Niederlagen wurden die Ausfälle schmerzlich vermisst. Die Erste konnte den Ausfall von Ralf Geister durch aufrückende Spieler und gute Leistungen ausgleichen und ist verdient Herbstmeister der Kreisliga A. Auf Michael Bauer sowie das Doppel Bauer/Wöllhaf war auch in den vielen knappen Spielen verlass, sie blieben ungeschlagen. Die Dritte sollte als Aufsteiger mit 10:8 Punkten und Tabellenplatz vier zufrieden sein, auch wenn im einen oder anderen Spiel sogar noch mehr drin gewesen wäre. Mit Stefan Schier und Dennis Hönes stellte die Dritte das mit Abstand beste vordere Paarkreuz sowie das beste Doppel der Liga. Neu gegründet wurde vor dieser Saison die Vierte, die in der ebenfalls neu gegründeten Reserverunde mit einem Viererteam antrat. 7:9 Punkte haben sie nach der Vorrunde auf dem Konto.

Die **Damen** hatten sich nach vielen knapp gescheiterten Versuchen schon vor der Saison von ihren Aufstiegsträumen verabschiedet. Ihre bisherige Nummer 1 Ingrid Singer trat kürzer bzw. wurde in der Vorrunde garnicht eingesetzt, derzeit finden sie sich in den unteren Tabellenregionen wieder.

Im **Jugendbereich** war die Mitgliederentwicklung sehr schlecht. War vor zwei Jahren die Halle noch bei allen Trainingseinheiten brechend voll, so ging es schon seit einem Jahr zurück. Kurz vor der Saison verabschiedeten sich einige fest eingeplante Spieler oder kamen einfach nicht mehr, was die Jugendleitung und die anderen Spieler vor große Probleme stellte. Eine Werbeaktion mit der Grundschule brachte nicht den gewünschten Erfolg und auch wenn sich die Situation im Anfängerbereich derzeit wieder etwas bessert wird die U12-Anfängermannschaft wohl abgemeldet werden müssen.

Wenn man sich im Kreis umschaute ist das allerdings *Jammern auf hohem Niveau*, die meisten Vereine beneiden den TSV wahrscheinlich um seine Probleme im Jugendbereich.

Viele Spieler haben gut mitgezogen und durch viele Einsätze in unterschiedlichen Teams die Ausfälle in den vorderen Mannschaften kompensieren können.

Die U15 I steht nach ihrem ersten Halbjahr in der Kreisliga A Ost, der zweithöchsten Liga dieser Altersklasse, mit 9:9 Punkten im Mittelfeld. Die Zweite, genauso hoch nur in der Staffel West eingeteilt, kämpft um den Anschluss ans Mittelfeld. Von den über sechzig Vereinen im Bezirk Rems hat nur eine Hand voll eine ähnlich gute oder stärkere Zweite U15. Drei Viertel der Vereine können nichtmal eine Erste auf diesem Niveau stellen. Der Altersschnitt liegt bei zwölf Jahren.

Das ebenfalls junge Team der U15 III überwintert in der Kreisliga B mit 11:5 Punkten auf dem niemals erwarteten zweiten Platz. Zum Vergleich: In der Saison 08/09 wurde die damalige erste U15 in der selben Liga Vorletzter.

Die Vierte leidet unter der eigentlich guten Idee, die unterste Spielklasse auf Anfänger bis zwölf Jahre zu beschränken, da sie dort deshalb nicht mehr mitspielen dürfen. Aber auch darunter, dass Spieler aufgehört haben, was hier nicht ausgeglichen werden konnte, und andere häufig relativ unzuverlässig erscheinen. An einer Verbesserung der Situation wird gearbeitet, so dass sie für alle befriedigend ist. Derzeit steht die Vierte auf dem letzten Platz der Kreisklasse A.

Mitgliederrückgang in Deutschland gestoppt - Boll Nr. 1 der Welt

(Nachricht vom 09.12.2010)

In der neuen Weltrangliste Januar 2011 wird Timo Boll zum ersten mal seit 2003 die Position an der Spitze belegen. Der Linkshänder wird gefolgt von mehreren Chinesen. Boll ist dadurch nicht besser als die Chinesen, aber es zeigt, dass er zumindest auf Augenhöhe ist und ihnen als einziger Spieler auf Dauer gefährlich werden kann, auch wenn ihm nach wie vor ein großer Titel fehlt.

Der Mitgliederrückgang im deutschen Tischtennis scheint gestoppt.

2010 sind 614 179 Personen in deutschen Tischtennisvereinen gemeldet. Ein Grund für den Rückgang kann auch sein, dass früher in einigen Landesverbänden die Vereine Zuschüsse pro Mitglied bekamen, woraufhin viele "Karteileichen", die aktuell nicht am Spielbetrieb teilnahmen, in der Statistik blieben. Heute werden teilweise die jährlichen Verbandsabgaben durch die Mitgliederzahl beeinflusst, weshalb von den Vereinen möglichst wenig Mitglieder gemeldet werden. Dadurch könnte die Statistik etwas verfälscht sein, eine Tendenz ist aber zu erkennen. Tischtennis dürfte nach wie vor zu den zehn größten Sportarten gehören.

Statistik seit 1989:

1989 820.000 -
1990 769.000 -
1991 762.000 -
1992 764.000 +
1993 758.000 -
1994 750.000 -
1995 741.000 -
1996 730.000 -
1997 722.000 -
1998 707.000 -
1999 698.000 -
2000 693.000 -
2001 690.000 -
2002 688.034 -
2003 673.868 -
2004 665.140 -
2005 651.022 -
2006 645.735 -
2007 630.941 -
2008 616.796 -
2009 614.111 -
2010 614.179 o

Auch in Weinstadt war der Mitgliederschwund direkt zu spüren. In den neunziger Jahren verloren der TSV Schnait und auch der damalige TSV Beutelsbach so viele Mitglieder, dass sie alleine kaum mehr überleben konnten. Ab 2001 machte man daraufhin gemeinsame Sache, der Spielbetrieb läuft unter dem Dach des TSV Schnait. Der Abwärtstrend war auch in den folgenden Jahren zu sehen, wurde aber mit viel Aufwand Mitte des Jahrzehnts gestoppt und seitdem ins Gegenteil umgekehrt.

Schier/Hönes Bezirksmeister im Doppel

(Nachricht vom 13.11.2010)

Am Samstag wurden Herren C, D und E ausgetragen.

Markus Vaihinger, Stefan Schier und Dennis Hönes spielten bei Herren D (Kreisklasse B) mit, Jan Natzschka bei Herren E.

Dennis Hönes und Stefan Schier gingen gemeinsam im Doppel an den Start. Die erste Partie verlief schon zu Beginn sehr einseitig, was die Gegner offenbar dazu veranlasste, recht bald jede Gegenwehr einzustellen. Auch in den weiteren Partien traten die beiden äusserst souverän auf. Vor den Gegnern im Halbfinale sollte man durchaus Respekt haben, nach dem 0:1 Rückstand bekamen Hönes/Schier das Spiel aber immer besser in den Griff. Jung und erfolgshungrig waren die Finalgegner vom TV Murrhardt. Doch der Applaus und Anfeuerungsrufe der zahlreichen Murrhardter war schnell verstummt, wurden ihre Favoriten doch vor allem zu Beginn regelrecht auseinandergenommen. Stefan Schier verwirrte die Gegner durch sein schnittreiches Abwehrspiel und Dennis Hönes verwandelte die Vorlagen in Punkte. Die nächsten Sätze gingen knapper aus, doch die Schnaiter blieben stets Herr der Lage und gewannen mit 3:0 das Finale und somit den Bezirksmeistertitel.

Im Einzel landete Jan Natzschka in der Vorrundengruppe auf dem dritten Platz und war damit ausgeschieden. Markus Vaihinger startete gut ins Turnier und schlug zum Auftakt einen in der Liga im vorderen Paarkreuz noch ungeschlagenen Spieler. Die nächsten beiden Partien verlor er jeweils sehr unglücklich, so dass ihm in der Gruppe der dritte Platz blieb, mit dem man sich leider nicht fürs Achtelfinale qualifiziert.

Dennis Hönes im Einzelfinale

Stefan Schier ging ungeschlagen bis zum Viertelfinale. Hier hatte er allerdings ein richtig schweres Los, ein Nachwuchsspieler vom TV Murrhardt. Stefan Schier packte sämtlichen taktischen Tricks aus, doch der Gegner war nie vollständig in den Griff zu kriegen. Der Murrhardter wehrte mit erstklassigem Tischtennis mehrere Matchbälle ab und verwandelte selbst seinen Ersten. Dies war eine der entscheidenden Partien des Turniers, der durchaus realistische Traum vom Finale Hönes - Schier war damit geplatzt. Dennis Hönes hatte in der Vorrunde gegen den selben Spieler aus Murrhardt verloren und war als Gruppenzweiter ins Achtelfinale eingezogen. Er kämpfte sich durch die k.o.-Runden und im Finale traf er dann, wie sollte es anders sein, wieder auf den Jungstar aus Murrhardt. Diesmal schien es gut zu laufen, bei 2:0-Satzführung war er klar auf der Siegerstraße. Doch der Gegner hatte nun nichts mehr zu verlieren und zeigte sein ganzes Können. Er drehte das Spiel, so dass Dennis Hönes, aufgrund der verpassten Chance ziemlich frustriert, nur auf die zweite Stufe des Siebertreppchens durfte.

Ordentliche Leistungen bei Herren B

Am Sonntag überstanden Frank Steurer und Dennis Hönes bei Herren B (Bezirksklasse und Kreisliga A) mit jeweils zwei Siegen die Vorrunde. Nach der Achtelfinalauslosung rechnete Hönes sich keine Chancen aus, war aber dank einer guten Leistung vier Sätze lang auf Augenhöhe mit seinem Gegner und verlor schließlich im Entscheidungssatz.

Mit den gezeigten Leistungen kann man aus Schnaiter Sicht bei allen zufrieden sein. Insbesondere Dennis Hönes und Stefan Schier, bis letztes Jahr noch bei Herren E am Start, zeigten, dass sie auch bei Herren D von jedem Gegner sehr ernst genommen werden müssen und zum Favoritenkreis zählen.

Deutschlandweite Rangliste - mytischtennis.de gestartet

(Nachricht vom 02.11.2010)

Das seit Jahren angekündigte Tischtennisportal ist seit Dienstag endlich online.

Ein Highlight ist eine deutschlandweite Rangliste (fast) aller Tischtennispieler. Die Rangliste kann nach Dingen wie Verband, Bezirk, Kreis, Alter, etc. gefiltert werden. Auch eine Vereinsrangliste lässt sich erstellen. Für diese Rangliste werden Ergebnisse aus Punktspielen und Turnieren gewertet. In welchem Paarkreuz man an einem Tag spielt ist dann egal, es kommt auf die Wertungszahl des Gegners an.

In Bayern müssen bereits ab der Rückrunde die Mannschaftsaufstellungen und Turnierklasseneinteilungen nach dieser Rangliste gemacht werden. Ob und wann dies auch bei uns der Fall sein wird, ist offen.

myTischtennis bietet ausserdem unter Anderem personalisierte Spieler-Profile aller registrierten Tischtennisspieler inklusive Spielstil, Material und Händigkeit! Jeder registrierte Nutzer kann detaillierte Statistiken über sich und andere abrufen und die eigenen Stärken und Schwächen genau analysieren (z.B. Siege nach 0:2-Rückstand oder Siequote in der Verlängerung). Ab sofort hat jeder Spieler immer die Möglichkeit, über sich und seine Gegner auf dem aktuellsten Stand zu sein. Manche Bereiche werden allerdings nach zwei Monaten kostenpflichtig sein (ca. 10€ im Jahr).

→ www.mytischtennis.de [Externer Link] *st*

Tischtennis als Sportunterricht

(Nachricht vom 21.10.2010)

Am Donnerstag Vormittag hatten die Schüler der Schnaiter Grundschule eine etwas ungewöhnliche Sportstunde. In viereinhalb Stunden haben fünf Klassen nacheinander Tischtennis in den verschiedensten Variationen gespielt. Spiel auf mini-Tischen, abschießen von kleinen Zielmännchen, den Ball durch einen Hechtsprung erreichen und auf den Tisch zurückspielen und eine Art "Torwand", die am Tisch befestigt war, waren die Stationen.

Ziel war es, kurzfristig viele Kinder vor allem in die Anfängereinheit am Dienstag zu locken und zudem die etwas dünn besetzte vierte U15-Mannschaft sowie die U12 (U15 V) mit motivierten Kindern aufzufüllen.*st*

Bezirksmeisterschaften Jugend

(Nachricht vom 09.10.2010)

Alle drei Schnaiter Teilnehmer überstanden bei den Bezirksmeisterschaften in Oberbrüden die Vorrunde.

Bei U13 marschierte Marvin Hönes ungeschlagen durch die Vorrunde und gewann auch das Achtelfinalspiel. Für das Viertelfinale hatte er sich im Vorfeld schon keine Chancen gegen einen seiner Angstgegner ausgerechnet und so verlief über weite Strecken auch das Spiel.

Ältester Spieler des TSV war in diesem Jahr Patrick Brun, Jahrgang 1997, der bei U14 antrat. Auch er überstand die Vorrunde, dann war aber auch für ihn Endstation.

Atthapon-John Chantrarod verlor in der Altersklasse U12 in der Vorrunde nur ein Spiel und scheiterte anschließend im Viertelfinale. Eine starke Leistung für einen, der erst 2009 mit Tischtennis angefangen hat. Sein Fazit: "Ich bin zufrieden, aber ich mache jetzt im Training noch besser mit, ich muss besser werden."

Bezirksmeisterschaften Aktive:

13. + 14. November in Hohenacker. → [zur Ausschreibung](#) [Externer Link] *st*

Auslosung Bezirkspokal

(Nachricht vom 28.09.2010)

Die erste Runde im Bezirkspokal wurde ausgelost.

Die Herren I haben beim Bezirksklassenteam SG Schorndorf III ein vermutlich nicht so leichtes Auswärtsspiel. Gespielt werden muss bis 17. Dezember. Eine Sensation wäre wenn man den letztjährigen Finaleinzug wiederholen könnte.

Herren III hat ein Heimspiel gegen Großerlach IV, welches bis spätestens 5. November gespielt sein muss, die zweite Pokalrunde wird dann noch vor Weihnachten gespielt. Die Dritte war seit 2005 mit einer Ausnahme immer im Final-Four, also mindestens im Halbfinale. Nach dem Aufstieg spielt man jetzt aber im D-Pokal und nicht mehr wie bisher bei Herren E.

Ein trauriges Bild gibt der Pokalwettbewerb der Damen ab. Nur sechs Teilnehmer bei Damen C bedeuten für unsere Mannschaft durch ein Freilos den direkten Einzug ins Halbfinale am 17. April 2011. *st*

Saisonauftakt - Regeländerungen

(Nachricht vom 18.09.2010)

Nach mehreren Monaten Pause startet endlich die Saison 2010/2011. Die zehn Schnaiter Mannschaften werden nach und nach ihre ersten Spiele absolvieren.

Alles zur Saison finden Sie hier bei der [Tischtennis-Übersicht](#) unter "Spielbetrieb". Aktuelle Ergebnisse, Tabellen, Einzelergebnisse und Bilanzen und auch ausführliche Spielberichte (fast) aller Spiele mit Schnaiter Beteiligung.

Regeländerungen - Doppelberührung und Wechselmethode

Die ITTF beschloss mehrere Regeländerungen die ab sofort gültig sind. Den Amateursport betreffend gab es keine einschneidenden Änderungen, Folgendes kann im Einzelfall aber interessant sein:

Doppelberührungen erlaubt

"2.10 Zählbare Punkte

2.10.1 Sofern der Ballwechsel nicht wiederholt wird, erzielt der Spieler einen Punkt,

2.10.1.6 wenn sein Gegner den Ball absichtlich zweimal in Folge schlägt."

Das bedeutet, so der Deutsche Tischtennisbund, dass "die versehentliche Doppelberührung des Balles während eines ununterbrochenen Schlages auf den Ball wird künftig nicht mehr als Fehler gewertet." Bei einer mehrfachen Ballberührung mit der Hand und/oder dem Schläger läuft der Ballwechsel also weiter, sofern dies unabsichtlich geschieht.

Wechselmethode ("Zeitspiel")

Die Wechselmethode wird entweder auf Wunsch beider Spieler oder zwingend nach 10 Minuten Spieldauer in einem Satz eingeführt. Ausnahme: Wenn in einem Satz bereits 18 oder mehr Punkte gespielt wurden wird die Wechselmethode nicht mehr eingeführt, auch nicht auf Wunsch der Spieler. Bei der Wechselmethode wird immer abwechselnd aufgeschlagen. Spielt der Rückschläger den Ball 13 mal innerhalb eines Ballwechsels zurück so erhält er den Punkt. Einmal eingeführt wird es das restliche Match durchgezogen.

Viele interessante und teils weitgehend unbekannt Regeln und Regelauslegungen sind auf der Internetseite der → [bayerischen Schiedsrichter](#) nachzulesen. *st*

Platz 2 beim Zweiermannschaftsturnier in Wasseralfingen

(Nachricht vom 12.09.2010)

Am Sonntag reisten Dennis Hönes und Stefan Schier nach Wasseralfingen bei Aalen um am traditionellen Zweiermannschaftsturnier teilzunehmen. 2009 hatten die beiden das Turnier gewonnen, allerdings in der Turnierklasse Herren D. Diesmal mussten sie eine Klasse höher bei Herren C antreten und rechneten sich kaum Chancen auf einen Treppchenplatz aus. Als Ziel setzte man sich am Morgen, gutes Tischtennis zu zeigen und, auch abhängig von der Auslosung, nach Möglichkeit die Vorrunde zu überstehen.

Die Ersten beiden Vorrundenspiele gewann man deutlich mit 3:0 und sicherte mit einem recht ungefährdeten 2:1 den Gruppensieg, wodurch man im Achtelfinale ein Freilos bekam. Die Gegner wurden nicht schwächer und im Viertelfinale schlug man durch eine sehr starke Leistung den Finalisten der letzten drei Jahre mit 3:0. Durch einen Arbeitssieg, ebenfalls ein 3:0, sicherten die beiden den Finaleinzug. Hier warteten zwei sehr starke Gegner, welche zwar nicht unschlagbar waren, aber nach gelungenem Start wie im Rausch spielten. Stefan Schier und Dennis Hönes zeigten phasenweise ihr bestes Tischtennis, jedoch kam jeder Ball noch härter und noch besser platziert zurück, so dass man am Ende dem verdienten Sieger gratulieren musste. *st*

Aichwalder Zweiermannschaftsturnier

(Nachricht vom 18.07.2010)

Zwei Teams des TSV traten an. Michael Bauer/Frank Steurer schieden bei Herren B nach guten Leistungen im Viertelfinale gegen den späteren Finalisten (Ausgang des Finals nicht bekannt) knapp mit 1:2 aus. Bei Herren C wollten Dennis Hönes/Stefan Schier ganz nach oben auf das Treppchen. Souverän waren die Vorstellungen, nur einmal, in der Vorrunde, musste man richtig kämpfen und gewann 2:1. Gegen den selben Gegner ging es im Finale, doch diesmal endete es andersrum 1:2, was Platz 2 bedeutete.

Trainingsanzüge und Trikots

(Nachricht vom 17.07.2010)

Die neuen → [Trainingsanzüge](#) und die nachbestellten Trikots sind da. Sie können bei Wölles Sportshop (Weinstraße 15, Schnait) abgeholt werden. Öffnungszeiten: Montag + Mittwoch 17 - 19 Uhr, Samstag 9 - 13 Uhr, andere Tage auf Anfrage bzw. nach Vereinbarung. Tel. 69 03 33, e-mail: woelle.schnait@web.de.

Urlaub vom 28.8. bis 4.9.

Tischtennis bei der "Laufbahn der Spiele"

(Nachricht vom 04.07.2010)

Bei der 2. Laufbahn der Spiele im Stadion war auch Tischtennis angesagt. Kleine Tische, große Tische, normale und Jumbo-Bälle und kleine Männchen zum Abschießen. Freude bereitete vielen auch das Riesen-Mexi, der Rundlauf um drei aneinander gestellte Tische.

Nach etwas zähem Beginn, durch das unsichere Wetter verursacht, waren am Nachmittag viele Kinder aber auch Erwachsene begeistert bei der Sache und selbst als der große Regen einsetzte wurde unter den Zelten noch gespielt, ehe schließlich abgebrochen werden musste.

Viele fragten nach Möglichkeiten, in Weinstadt Tischtennis zu spielen und vielleicht taucht ja bald der eine oder andere bei uns im Training auf.

Klasseneinteilungen Jugend - Herren 4 kommt!

(Nachricht vom 21.06.2010)

Am Jugendbezirkstag war der für Schnait interessanteste Punkt die Klasseneinteilung der Altersklasse U15. Es lief wie erhofft, dass sowohl die Erste als auch die Zweite aus der Kreisliga B aufsteigen in die Kreisliga A. Der Wunsch, dass die Erste in der Kreisliga A Ost geschoben wird, wurde zunächst abgelehnt, nach einigen Verschiebungen aber doch angenommen. Die Zweite spielt in der Staffel West. Die Kreisliga A, frühere Bezirksklasse B, ist eine Spielklasse auf Bezirksebene, die Bezeichnung "Kreis" ist irreführend. In der Staffel West, wo die Kreise Waiblingen und Backnang zusammengefasst sind, werden neun Mannschaften spielen. In Ost mit den Kreisen Schorndorf und Schwäbisch Gmünd zehn.

Über die Klasseneinteilung auf Kreisebene wurde am Montag am Kreistag entschieden. Die Schnaiter U15 III wird in der Kreisliga B mit insgesamt neun Mannschaften antreten. Darunter zwei U18-Mannschaften, die ausser Konkurrenz antreten, da im Kreis WN keine Kreisliga B U18 zustande kommt. Die U15 IV spielt in der mit sieben Teams besetzten Kreisklasse A, die U15 V in der Kreisklasse B (U12).

Am Kreistag wurde über die Einführung der Herren-Kreisklasse D mit Vierermannschaften diskutiert. Die D-Klasse wird zur kommenden Saison mit sieben Mannschaften als offizielle Liga eingeführt. Schnait wird hier erstmals seit den 80er Jahren eine vierte Herrenmannschaft melden.

Berichtet wurde am Jugendbezirkstag auch über Jugendfreigabe und Jugendersatz. Bisher können Spieler der letzten beiden Jugendjahre bei den Erwachsenen spielen. Es gibt Bestrebungen, dass dies in den nächsten Jahren gelockert wird, was auch für Schnait interessant sein könnte.

Tischtennis-Jugendabteilungsversammlung

(Nachricht vom 12.06.2010)

In der Gartenwirtschaft an der Schnaiter Halle fand die Jugendbesprechung statt. Alle Spieler und alle Eltern waren eingeladen, die Beteiligung war aber mäßiger als in den vergangenen Jahren.

Die abgelaufene Saison lief insgesamt erfolgreich, etwas schade war das mangelnde Interesse an Turnieren teilzunehmen. Es herrschte die Meinung vor, dass hier etwas getan werden sollte, Turniere rechtzeitig angekündigt werden sollen und dann verstärkt auch an Turnieren teilgenommen wird. Nächster Termin ist das Aichwalder Turnier am 17. Juli, es folgen Bezirksmeisterschaften und Kreisrangliste im Herbst und Frühjahr.

Hauptpunkt der Besprechung waren die Mannschaftseinteilungen der kommenden Saison. Die bisherigen vier U15-Mannschaften sollen alle eine Liga höher spielen, sofern das bei der Klasseneinteilung des Bezirks möglich ist, die Chancen stehen gut. Die erste U15 wird durch Marvin Hönes verstärkt und soll in der Kreisliga A Ost (Kreise Schorndorf und Gmünd) antreten. Die Zweite soll in der Kreisliga A West (WN und Backnang) einiges zu knabbern bekommen, die Dritte und Vierte treten in der Kreisliga B Waiblingen an. In der bisherigen U15-Kreisklasse B, die zur kommenden Saison nun endgültig auf Spieler U12 beschränkt wird, wird eine zusätzliche Mannschaft gemeldet.

Die endgültige Klasseneinteilung hängt allerdings noch von den Entscheidungen der Kreis- und Bezirkstage ab, nächsten Freitag, 18. Juni, weiß man mehr.

Damit steigt die Zahl der U15-Mannschaften des TSV seit 2005 jährlich konstant um eine Mannschaft. Die Mannschaft in der Kreisklasse B steht allerdings noch auf etwas wackeligen Füßen, durch Werbeaktionen sollen aber weitere Spieler angeworben werden und gefallen am Tischtennis finden.

In der Altersstruktur gibt es leider ein Loch bei den derzeit Fünfzehn- bis Siebzehnjährigen. Man muss lange zurückdenken, wann der TSV einmal keine U18 gemeldet hatte. Es war klar, dass die kommende

Saison schwierig würde, da in den letzten Jahren viele Spieler zu den Herren gegangen sind und die aktuellen U15-Spieler alle noch mindestens ein Jahr bei U15 bleiben können und auch wollen. Aufgrund der Situation beschloss man, für eine Saison keine U18-Mannschaft zu melden. Abschließend kam noch eine Kritik wegen der Jugendbetreuung und Organisation der Spiele. In einer Mannschaft hat hier die Abstimmung wohl teilweise nicht gepasst und zum Saisonbeginn verteilte Informationen kamen nicht an. Auch wurde bemängelt, dass bei gegnerischen Vereinen häufig mehr Spielbetreuer dabei sind als bei uns. Dies lässt sich dadurch erklären, dass die meisten Vereine weniger Jugendmannschaften haben als der TSV, der inzwischen an seine Grenzen stößt, weshalb einige Spiele ohne kompetente Betreuung durch den Verein abliefen. Dies lässt sich jedoch auch in Zukunft nicht ganz verhindern.

Anschließend an die Jugendbesprechung war noch Grillen angesagt. Allerdings hatten sich hierfür viele abgemeldet. Dennoch machte sich eine Gruppe auf den Weg. Jugendleiter Jan Natzschka hatte für die Schnitzeljagd zum Plätzle mehrere Routen mit Pfeilen markiert und noch am Morgen vor der Aktion gemeinsam mit Abteilungsleiter Stefan Schier ein Tischtennisrätsel ausgeknobelt. Dreißig Fragen zum Thema Tischtennis und auch Rund um den TSV Schnait waren auf dem Weg zu beantworten, einige Antworten entschieden darüber, welche Route gelaufen wurde. Für Verwunderung sorgte vor allem die Auflösung der Frage, wie viele Tischtennisspieler es in Deutschland gibt: 670 000 - die geschätzten Zahlen fielen deutlich niedriger aus. Zum Abschluss wurde trotz brütender Sonne der Fußball ausgepackt. Eine Riesengaudi war der Kick mit Kindern, Eltern und Jugendleitern.

Neuzugänge

(Nachricht vom 27.05.2010)

Noch bis Montag können Tischtennisspieler entscheiden, ob sie zur neuen Saison für einen anderen Verein spielen wollen. In der Nacht auf Dienstag ist Schluss und der Verband veröffentlicht die Wechselliste.

Der TSV konnte im Bereich der Aktiven bisher drei Spieler von anderen Vereinen für sich gewinnen, darunter zwei Spieler für die Dritte und einer für die erste Herrenmannschaft.

Nach zwei Jahren beim TSV Alfdorf kehrt Dustin Hönes zum TSV zurück und wird in der 3. Herrenmannschaft aufgestellt. Seine spielerischen Qualitäten sind bekannt und er dürfte in der Kreisklasse B eine Verstärkung darstellen. Allerdings wird er aufgrund seiner beruflichen Situation nur sehr selten trainieren können und auch nur dann an Spielen teilnehmen, wenn er nicht arbeiten muss.

Julian Schmidt durchlief die Jugendarbeit des TB Beinstein, ehe er für einige Jahre dem Tischtennis den Rücken kehrte. Jetzt ist er wieder heiß auf den Sport kommt bei jeder Trainingseinheit näher an seine alte Spielstärke heran. Er wird in der Dritten Herrenmannschaft spielen.

Der Dritte Neuzugang gab diese Woche seine Zusage. Ralf Geister spielte bis vor einigen Jahren beim VfB Oberesslingen in der Bezirksklasse. Dann legte er eine längere Tischtennispause ein und versuchte zum Jahresbeginn sein Comeback beim ASV Aichwald, welches er allerdings aufgrund einer Verletzung abbrechen musste. Nach sorgfältiger Suche nach einem für ihn passenden Verein entschied er sich für den TSV Schnait und wird in der Ersten Mannschaft spielen.

Demgegenüber stehen die Abgänge von Simon Busch und Martin Bormann, die mit Tischtennis aufgehört haben sowie Wolfram Reif, der durch Umzug schon im Januar zum FC Spraitbach gewechselt war. Alle drei kamen aber schon in der vergangenen Rückrunde nicht zum Einsatz, so dass der TSV in Zukunft stärker aufgestellt sein sollte als bisher.

Durch die Neuzugänge und durch nachrückende Jugendliche geht jetzt noch mehr das Gerangel um die

begrenzten Plätze los. Um dem ein Stück weit entgegenzuwirken wird eine vierte Mannschaft angestrebt in einer Kreisklasse D, die möglicherweise im Kreis WN neu gegründet wird und in der mit Vierermansschaften gespielt werden soll.

Ein weiterer Neuzugang ist in der Jugend zu vermelden. Marvin Hönes zieht es vom EK Welzheim zurück zum TSV, wofür er und die Familie auch die weite Fahrtstrecke in Kauf nehmen. Das elfjährige Talent wird in der ersten U15-Mannschaft an Position 1 aufgestellt.

Südtirol 2010

(Nachricht vom 24.05.2010)

Am Freitag vor Pfingsten machte sich wieder eine Gruppe des TSV auf den Weg über die Alpen bis nach Auer südlich von Bozen. Mit etwas weniger Teilnehmern als in den letzten Jahren meldete man nur eine Mannschaft, die dann die Vorrunde überstand und in der zweiten k.o.-Runde scheiterte. Im ersten Spiel am Freitag Nacht verwandelte der Gegner die Halle in einen Hexenkessel. Die Akteure parallel laufender Spiele waren davon möglicherweise etwas genervt und auch wir hatten unsere Mühe, sicherten weit nach Mitternacht aber den 4:3-Sieg. Um 9 Uhr am nächsten morgen musste das Team eine Niederlage wegstecken, kam nach einem weiteren Sieg aber als Gruppenzweiter weiter. Am Samstag Nacht entschied man, in Topbesetzung anzutreten, um die Möglichkeit, auch am Sonntag noch am Turnier teilzunehmen, zu wahren. Am Sonntag Mittag war dann aber endgültig Endstation. Das Ausscheiden war fast planmäßig, denn bei dem hochkarätig besetzten Turnier hat man ohnehin keine Siegchance. Während den Finals am Montag war man längst auf dem Heimweg und am Sonntag Nachmittag bzw. spät abends genoss man lieber die sommerlichen Temperaturen und erholte sich von anstrengenden Spielen, denn sowohl Freitag als auch Samstag dauerten die Abendspiele bis um halbzwei Uhr in der Nacht. Zur Erholung trugen auch das Schwimmbad inklusive Wirlpool sowie die Sauna im Hotel bei. Das Hotel war zwar nicht direkt bei den Hallen, aber einen Fußmarsch nimmt man gerne in Kauf, wenn man ansonsten hochzufrieden ist. Die Entscheidung, ein uns noch nicht bekanntes Hotel zu besuchen erwies sich als Glücksfall und beim Abschied kündigte man schon an, wieder zu kommen.

Viele Schnaiter beim 2. Aichwalder Mitternachtsturnier

(Nachricht vom 15.05.2010)

In der ganzen Halle waren die Schnaiter Trikots zu sehen und mit zehn Teilnehmern war der TSV auch gut im Rennen im Kampf um den Verein mit den meisten Meldungen. Nur vom TV Oeffingen waren noch mehr Leute da und statt dem Hauptpreis in dieser Wertung, ein von TSP gestifteter Karton Bälle, gab es für die Schnaiter zum Trost eine Riesenpackung Gumminahrung.

In jeder Runde wurden neue Doppelpartner zusammengelost, die dann auf Zeit (8 Minuten) um den Sieg kämpften. Jeder gab sein Bestes und kämpfte um Punkte, in der Vereinswertung konnte man aber freilich den Titel "Bester Verein" aus dem letzten Jahr nicht verteidigen. Trotzdem hatten alle Spaß bis in die Nacht hinein und der Kommentar von Iris Graze "ich komme wieder" dürfte stellvertretend für alle sein.

Bericht der Abteilungsversammlung

(Nachricht vom 13.05.2010)

Abteilungsleiter Stefan Schier eröffnete die Versammlung mit seinem Bericht über Ereignisse der letzten zwölf Monate. Unter anderem lobte er den Einsatz am Volkswandertag und die sportlichen Erfolge der abgelaufenen Saison. Ein Erfolg auf anderer Ebene waren die Gespräche mit der Stadt wegen dem zeitweise extrem rutschigen Hallenboden. Der Boden wurde daraufhin bereits im Sommer 2009 nicht mehr versiegelt, womit das Problem nicht mehr besteht. Kritik an der Abteilung gab es wegen zeitweiliger Unordnung der TT-Materialien und der mangelnden Bereitschaft, Turniere und Grillfest zu organisieren. Deutlich verbessert wurde dagegen die Trainersituation im Jugendtraining am Freitag.

Es folgte der Bericht von Kassier Michael Bauer. Das Jahr 2009 wurde mit einem Minus abgeschlossen, welches darauf zurückzuführen ist, dass ein Zuschuss aus der Hauptkasse des TSV nur bei Bedarf auf Antrag ausgezahlt wurde und somit geringer ausfiel als sonst.

Ein wichtiger Punkt sind immer die Wahlen. 2. Abteilungsleiterin Petra Grobrügge erklärte ihre Bereitschaft, das Amt weiterzuführen und wurde in Abwesenheit für zwei Jahre gewählt. Einer von zwei Kassenprüfern stand zur Wahl, Jochen Roll wurde ebenso wiedergewählt wie auch Jochen Thum als Sportwart.

Zur Wahl stand auch der Posten des Jugendleiters. Nach kurzer Diskussion stellte sich Jan Natzschka, der sich bislang mit Alex Hofmann den Posten des 2. Jugendleiters teilte, zur Wahl. Stefan Schier verzichtete daraufhin, sich erneut zur Wahl zu stellen und wird Teile seiner Aufgaben nun nach und nach übergeben.

Wichtig war auch die Besetzung des im letzten Jahr eingeführten Vergnügungsausschuss, der im ersten Jahr leider nur mit einer Person besetzt war. Diesmal stellten sich Nicole Schreiber, Daniel Kimmich und Dennis Hönes zur Verfügung und wurden "en bloque" gewählt.

Es folgte eine Information über die Veranstaltungen des TSV im Jubiläumsjahr. Es wurde gefragt, ob die Abteilung eine Veranstaltung in Eigenregie durchführen würde. Nach einer Diskussion wurde diese Idee zunächst verworfen, tatkräftige Hilfe an den geplanten Veranstaltungen ist aber selbstverständlich.

Dem Vorschlag, neue Trainingsanzüge zu besorgen, wurde zugestimmt.

Zum Abschluss ging ein Antrag ein. Es wurde beschlossen, dass mögliche Verbandsstrafen privat bezahlt werden müssen, wenn eine einzelne Person sie fahrlässig verschuldet. Im letzten Jahr gab es allerdings keine Strafen.

Der Punkt Aufstellungen für 2010/11 wurde an das Ende verschoben. Es sind noch nicht alle Personalien abschließend geklärt, so dass keine endgültige Aufstellung beschlossen werden konnte. Es wird aber angestrebt, eine vierte Herrenmannschaft zu melden, sofern die im Kreis WN angedachte Kreisklasse D mit Vierermannschaften tatsächlich zustande kommt.

Bewirtung von Stand 2 am Volkswandertag

(Nachricht vom 25.04.2010)

Während die Spieler von drei Teams durch das Pokalfinale verhindert waren, mobilisierte die Tischtennisabteilung alle verfügbaren Kräfte und bewirtete den zweiten Stand beim 30. Schnaiter Volkswandertag.

Um 8:30 Uhr war Treffpunkt an der Halle, von wo aus man los zog, um am vereinbarten Punkt in den Weinbergen nahe der Weinstraße den Verkaufsstand und ausreichend Sitzgelegenheiten für die vorbeikommenden Wanderer aufzubauen.

Den Tag über wurde an die Wanderer Vesper und Getränke verkauft. Erst als die Sonne langsam sank verließen die letzten Gäste, nicht ohne nochmal Nachschub zu kaufen, den Stand und es konnte abgebaut werden.

Keine einfachen Lose im Halbfinale Bezirkspokal

(Nachricht vom 20.04.2010)

Am Sonntag finden Halbfinale und Finale im Bezirkspokal statt. Alle Starter des TSV haben das Halbfinale erreicht.

Die erste Herrenmannschaft bekommt es mit der Zweiten des FC Schechingen zu tun. Schechingen ist Vizemeister der Kreisliga A Ost und hat im Aufstiegsspiel den Vizemeister der Kreisliga A West (in der der TSV Platz 3 belegte) geschlagen und steigt somit in die Bezirksklasse auf. Die Aufgabe ist nicht unmöglich, aber nur wenn die Mannen um Michael Bauer eine Topleistung zeigen ist der Einzug ins Finale und dann vielleicht sogar der Pokalsieg möglich. Im anderen Halbfinale stehen sich mit Korb und Plüderhausen 3 zwei Bezirksklassemannschaften gegenüber.

Im Herren-E-Pokal dürfte Oberbrüden VII das schwerste Los im Topf gewesen sein. Hier muss die Dritte eine Topleistung zeigen um zu bestehen. Doch auch das andere Halbfinale ist hochkarätig besetzt, so dass alles offen ist und spannende Spiele erwartet werden.

Die Damen gehen gegen Winterbach III wohl als leichter Aussenseiter ins Rennen. Ziel ist dennoch das Finale, auch wenn auf den Pokalsieg kaum Chancen eingeräumt werden.

Alle Halbfinals beginnen am Sonntag um 10 Uhr in der Sporthalle in Leinzell. Die Finalspiele folgen am frühen Nachmittag.

Die Ergebnisse finden Sie direkt nach Spielende unter dem Link "Aktuelle Spiele" und bei den Spielberichten (bei "Spielbetrieb") oder in der → [Übersicht Bezirkspokal](#) [Externer Link]

U15-Zweiermannschaftsturnier

(Nachricht vom 17.04.2010)

Als Saisonabschluss spielten die Spieler der Altersklasse U15 ein Zweiermannschaftsturnier aus. Die Spieler suchten sich einen Freund, Bruder oder Schwester, Klassenkameraden oder Nachbarn, der bisher nicht Tischtennis spielt, und bildete mit ihm zusammen eine Mannschaft. Auf diese Weise bildeten sich sechs Teams, die im System "Best of five" gegeneinander antraten. Zuerst wurden immer an zwei Tischen parallel je ein Einzel gespielt, anschließend ein Doppel. Stand es dann 3:0, so war das Spiel entschieden, ansonsten folgten zwei weitere Einzel.

Max Schußmann aus der U15 I dominierte zusammen mit seinem Mitspieler Marco Lenz das Turnier, sie gewannen alle Spiele 3:0. Ansonsten war das spielerische Niveau sehr ausgeglichen. Alle anderen Spiele waren hart umkämpft und bis auf eines endeten alle mit 3:2, dem knappstmöglichen Endergebnis. Auf dem 2. Rang landeten Laurin Bühl aus der U15 IV gemeinsam mit seinem Freund Noah.

Toll war die Begeisterung für Tischtennis. Es wurde gekämpft, gejubelt und gegenseitig beraten und gecoach, egal ob man um den zweiten oder den vorletzten Platz spielte. Nach fast vier Stunden war auch die letzte Platzierung ausgespielt und einige nur sehr schwer von den Tischtennistischen zu trennen.

Und vielleicht sieht man ja den einen oder anderen der Freunde demnächst bei uns im Jugendtraining, dann wäre das Ziel der Aktion erreicht.

Blitzmeldung: Herren 2 Meister!

(Nachricht vom 10.04.2010)

Die Zweite siegte heute in Schmidlen überraschend deutlich mit 9:1 und holte sensationell die Meisterschaft. Nach missglücktem Saisonstart mit 3:5 Punkten spielte man groß auf, gewann 14 Spiele

in Folge und machte das Unmögliche möglich.

Nach der Meisterschaft der Dritten ist es bereits der zweite Titel in dieser Saison.

Mehr zum entscheidenden Spiel unter "Spielberichte".

Zur Abschlusstabelle der Kreisklasse A → [klick hier](#)

Perfekter Samstag

(Nachricht vom 06.03.2010)

Der TSV spielte ein Wochenende, wie man es selten erlebt. Die Damen und die 2. Herrenmannschaft spielten gegen direkte Konkurrenten im Kampf um die Meisterschaft, die Dritte musste das Punktepolster an der Tabellenspitze ausbauen

Herren 3 vorzeitig Meister

Als man die Aufstellungen in Hohenacker verglich, deutete sich schon an, dass es diesmal sehr schwer werden würde. Selbst nicht in Bestbesetzung und die Gastgeber so gut aufgestellt wie noch nie. Nach Rückstand erkämpfte die Mannschaft ein 8:8, was zwei Spieltage vor Saisonende die Meisterschaft bedeutet.

Zweite übernimmt Tabellenführung

Ohne Punktgarant Wolfgang Wochele und wie schon in den letzten Wochen ohne Klaus Meissner trat die Zweite beim Tabellenführer in Winnenden an. Doch durch sehr gute bis überragende Leistungen der anwesenden Spieler wurde der Gastgeber in die Knie gezwungen. Der TSV steht jetzt an der Tabellenspitze und hat alles selbst in der Hand, allerdings stehen noch Auswärtsspiele bei unangenehmen Gegnern an.

Wehrmutstropfen Damen

Zu einem perfekten Wochenende hätte allerdings ein Sieg der Damen gehört, die dann auf bestem Weg zur Meisterschaft gewesen wären. Gegen Birkmannsweiler mussten sie aber eine bittere 5:8-Niederlage einstecken und den Gegnern die Tabellenführung überlassen.

Weiteres zu den einzelnen Spielen unter [Spielberichte](#)

Neue Tische

(Nachricht vom 27.02.2010)

Von unserem Ausrüster TSP haben wir zwei Tische des neuen Modells TSP Europa SK25 erhalten. Die Tische werden nun für den Wettkampfbetrieb hergerichtet und demnächst auch bei Punktspielen eingesetzt.

Neuerdings hat Wölles Sportshop in Schnait mehrere Hölzer und Beläge von TSP vorrätig, auch welche mit verkleinertem Griff speziell für Kinder. Nicht Vorrätiges kann innerhalb kürzester Zeit bestellt werden.

Sportkleidung und -schuhe, Taschen und Tischtenniszubehör können ebenfalls günstig über Wölles Sportshop gekauft werden.

Das komplette Sortiment ist inklusive der neuen Kollektion auf der Internetseite von → [TSP](#) zu sehen.

Vordere Plätze bei der Kreisrangliste

(Nachricht vom 10.01.2010)

In verschiedenen Leistungsklassen wurde in Nellmersbach die Kreisrangliste ausgespielt, die Schnaiter traten in der zweiten Leistungsklasse an. Joachim Rempfer wurde Zweiter, Stefan Schier Vierter. Jan Natzschka hatte es in der Gruppenphase nicht einfach, ihm fehlte auch die Spielpraxis, und er schied nach einigen Satzgewinnen in der Vorrunde aus.

Stefan Schier erwischte die schwierigste Vorrundengruppe, war aber von Anfang an hellwach und ging ungeschlagen als Sieger hervor. Joachim Rempfer hatte Mühe, qualifizierte sich als Zweiter seiner Gruppe aber ebenfalls für die Zwischenrunde. Hier kam es zum direkten Duell, welches Stefan Schier für sich entschied und auch die Zwischenrunde gewann und sich fürs Halbfinale qualifizierte. J. Rempfer stand als Gruppenzweiter ebenfalls im Halbfinale.

In den Halbfinals dann das große Favoritensterben. Stefan Schier sollte gegen Heinrich Schullerer von Schmiden vermeintlich Vorteile haben, doch dieser lief zu großer Form auf und kegelte S. Schier aus dem Turnier. Am Nebentisch wurden Joachim Rempfer gegen Karl-Heinz Weidenbacher kaum Chancen eingeräumt, doch er gewann und zog ins Finale ein. Hier unterlag er und belegte den zweiten Platz, während Stefan Schier im Spiel um Platz 3 gegen Weidenbacher, den er in der Vorrunde noch geschlagen hatte, in drei knappen Sätzen verlor.

Stefan Schier war etwas enttäuscht, dass es nach teils sehr guten Leistungen den ganzen Tag über nach den zwei Niederlagen am Ende Platz 4 wurde. Joachim Rempfer fühlt sich nach seiner mehrjährigen Verletzungspause langsam wieder sichtlich wohl am Tisch und findet nach der gesundheitlich bedingten taktischen Umstellung auf das Abwehrspiel immer mehr zu dem für ihn richtigen taktischen Konzept. Nach einer schon recht guten Vorrunde war dieser zweite Platz ein erster größerer Erfolg.